

DIN 4095-1: Wassereinwirkungen fundiert bestimmen

Einwirkungen aus Grundwasser, Sickerwasser und Stauwasser auf erdberührte Bauteile richtig bewerten

Beginn:
26.02.2027 - 09:00 Uhr



Flex: Ostfildern
oder Online

Veranstaltungsnr.: 36501.00.001

Leitung

Präsenz oder
Online

Ende:
26.02.2027 - 16:30 Uhr

Dauer:
1,0 Tag

Dr.-Ing. Bernhard Odenwald

EUR 590,00
(MwSt.-frei)
Mitgliederpreis ⓘ
EUR 531,00
(MwSt.-frei)

BESCHREIBUNG



Mit der im Juni 2026 erscheinenden, neuen DIN 4095-1 wurden die Regelungen zur Bestimmung von Wassereinwirkungen auf erdberührte Bauteile grundlegend neu geordnet. Für Baugrundgutachter und Planer stellt sich damit die Frage, wie die Einwirkungen aus Grundwasser, Sickerwasser und Stauwasser künftig fachlich richtig bewertet und im geotechnischen Bericht dargestellt werden.

Die neue Norm berücksichtigt geohydraulische Randbedingungen deutlich differenzierter als bisher.

Eine fachlich fundierte Bestimmung der Einwirkungen aus Wasser im Baugrund auf erdberührte Bauteile schafft belastbare Grundlagen für die Tragwerksplanung sowie für die Planung von wasserundurchlässigen Bauteilen aus Beton und von Bauwerksabdichtungen. Sie kann dazu beitragen, unnötig konservative Annahmen zu vermeiden und technische sowie wirtschaftliche Entscheidungen besser abzusichern.

Ziel der Weiterbildung

Das Seminar vermittelt die Systematik der neuen DIN 4095-1 und zeigt, wie Wassereinwirkungen auf erdberührte Bauteile unter Berücksichtigung der geohydraulischen Randbedingungen nachvollziehbar bestimmt werden.

Sie gewinnen Sicherheit bei der Bewertung von Grundwasser, Sickerwasser und Stauwasser, bei der Anwendung der neuen Fallunterscheidungen sowie an der Schnittstelle zwischen geotechnischem Bericht, Planung und Bauwerksabdichtung.

Nach dem Seminar können Sie:

- die Einwirkungen Grundwasser-, Sickerwasser- und Stauwasser fachlich einordnen,
- maßgebende Randbedingungen wie Durchlässigkeit, Baugrundsichtung und Bemessungsgrundwasserstand bewerten,
- die Fallunterscheidungen der DIN 4095-1 auf typische Baugrund- und Bauwerkssituationen übertragen,
- Angaben zu Wassereinwirkungen in geotechnischen Berichten nachvollziehen und fachlich einordnen,
- die Schnittstelle zwischen DIN 4095-1 und DIN 18533 sicherer beurteilen.

PROGRAMM

Seminardauer: 09:00–16:30 Uhr, inkl. 90 Minuten Kaffee-/Mittagspause

Inhalte

Grundlagen der Wassereinwirkungen

- Durchlässigkeit, Porosität und Wassersättigung von Böden
- Grundwasser- und Sickerwasserströmung
- Entstehung von Stauwasser
- Wasserdruck auf erdberührte Bauteile
- Einfluss von Starkniederschlag und Hochwasser
- Erkenntnisse aus numerischen geohydraulischen Strömungsberechnungen

Von den bisherigen Regelungen zur DIN 4095-1

- bisherige Regelungen in DIN 4095 und DIN 18533-1
- Gründe für die Neuregelung
- Aufgaben der neuen DIN 4095-1

Systematik der neuen DIN 4095-1

- Aufbau und Anwendungsbereich
- Bemessungsgrundwasserstand
- Einfluss von Baugrundsichtung und Durchlässigkeit
- Bedeutung der Arbeitsraumverfüllung
- Einfluss der Einbindetiefe des Bauwerks
- Planungs- und Ausführungsgrundsätze zur Begrenzung von Wassereinwirkungen

Fallunterscheidungen und Anwendung

- Bauwerke oberhalb des Bemessungsgrundwasserstands
- Bauwerke teilweise unterhalb des Bemessungsgrundwasserstands
- typische Kombinationen von Baugrund und hydraulischen Randbedingungen
- Ableitung der maßgebenden Wassereinwirkungen

Schnittstelle zur Bauwerksplanung

- Angaben im geotechnischen Bericht
- Weiterverwendung in Planung und Bemessung
- Abgrenzung zur DIN 18533
- typische Schnittstellen und Fehlinterpretationen

Ablauf

09:00–10:30 Uhr

Unterirdisches Wasser – geohydraulische Grundlagen
Regelungen der DIN 4095:1990-06

10:30–10:45 Uhr

Kaffeepause

10:45–12:15 Uhr

Wassereinwirkungen nach DIN 18533-1:2017-07
Ergebnisse numerischer Berechnungen von Sickerwasserströmungen

12:15–13:15 Uhr

Mittagspause

13:15–14:45 Uhr

Schlussfolgerungen für Wassereinwirkungen auf erdberührte Bauteile
DIN 4095-1:2026-06: Anwendungsbereich – Bemessungsgrundwasserstand –
Planungs- und Ausführungsgrundsätze

14:45–15:00 Uhr

Kaffeepause

15:00–16:30 Uhr

DIN 4095-1:2026-06: Wassereinwirkungen – Fallunterscheidung –
Voraussetzungen für Dränung – Schnittstellen zu Tragwerkplanung, WU-Richtlinie
und DIN 18533-1:2026-06
Praxisfragen und Diskussion

TEILNEHMER:INNENKREIS

Das Seminar richtet sich an Bauingenieure, Geotechniker, Baugrundgutachter, Sachverständige und Tragwerksplaner sowie an Fachplaner für wasserundurchlässige Bauwerke und Bauwerksabdichtungen. Angesprochen sind außerdem Fachkräfte aus Planungsbüros, Bauunternehmen, Projektentwicklung und öffentlicher Bauverwaltung, die Wassereinwirkungen auf erdberührte Bauteile bestimmen, entsprechende Angaben in geotechnischen Berichten verwenden oder diese für Tragwerksplanung, WU-Bauweise und Bauwerksabdichtung weiterverarbeiten.

REFERENT:INNEN

Dr.-Ing. Bernhard Odenwald



Obmann des DIN-Normenausschusses „Baugrund; Gebäudedränung“ zur DIN 4095 und langjähriger Leiter des Referats Grundwasser der Bundesanstalt für Wasserbau. Dr. Odenwald verfügt über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Grundwasserströmung und ihrer Auswirkungen auf Bauwerke und Baumaßnahmen sowie als Referent und Mitglied des Programmausschusses des TAE-Kolloquiums „Bauen in Boden und Fels“.

Weitere Veranstaltungen

[Geotechnische Aspekte des technischen Hochwasserschutzes](#)

VERANSTALTUNGSORT UND HOTEL

Technische Akademie Esslingen

An der Akademie 5
73760 Ostfildern



[Anfahrt](#)

Die TAE befindet sich im Südwesten Deutschlands im Bundesland Baden-Württemberg – in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart. Unser Schulungszentrum verfügt über eine hervorragende Anbindung und ist mit allen Verkehrsmitteln gut und schnell zu erreichen.

Hotelübernachtung benötigt?

Über den nachfolgenden Link finden Sie nahegelegene Hotels in direkter Umgebung zu TAE-Konditionen:

[Hotelbuchung](#)

GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet [Verpflegung](#) (vor Ort) sowie ausführliche Unterlagen.

Preis:

Die Teilnahmegebühr beträgt:

590,00 € (MwSt.-frei) vor Ort

590,00 € (MwSt.-frei) pro Teilnehmer live online

Fördermöglichkeiten:

Für den aktuellen Veranstaltungstermin steht Ihnen die [ESF-Fachkursförderung](#) leider nicht zur Verfügung.

Für alle weiteren Termine erkundigen Sie sich bitte vorab bei unserer [Anmeldung](#).

Andere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Inhouse Durchführung:

Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles [Inhouse-Training](#) an.

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?